Guy of Spoleto

Key Facts

Other names	Guido
Born	Pavia
Location	
Bloodline	House of Guideschi
Married	Yes
Children	
Position	King of Italy 891-894 False Holy Roman Emperor (891-894)
Died	December 894

View attachment 1395

Guy of Spoleto (gestorben am 12. Dezember 894), manchmal unter der italienischen Version seines Namens Guido oder unter der deutschen Version Wido bekannt, war der Markgraf von Camerino ab 880 (als Guy I oder Guy II) und dann Herzog von Spoleto und Camerino (als Guy III) von 883. Er wurde 889 zum König von Italien und – zumindest auf Pergament – 891 zum Heiligen Römischen Kaiser gekrönt.

Wie viele der italienischen Adelsfamilien, die Ende des 9. Jahrhunderts an die Macht kamen, sind seine Genologie und Geschichte leider stark manipuliert und verzerrt worden.

Unter Karl dem Großen wurden den ehemaligen heidnischen lombardischen Herzögen bis 810 der Titel entzogen und ihre Burgen und Lehen aufgelöst. Nach dem Einmarsch der Muslime in Italien suchten einige der Überlebenden aus den unteren Zweigen dieser Familien die Macht zu erlangen und beantragten die Vertreter des Emir. Die Guideschi sind ein Beispiel für diese heidnischen und satanischen Familien, die dank ihrer islamischen Oberherren von 847 bis 872 an Bedeutung gewonnen haben.

Angesichts der Tatsache, dass den Guideschi der Status eines Vasallen des islamischen Kalifats verliehen wurde, müssen die Heiden zum Islam konvertiert sein, da es keinem Vasallen der Aghlabiden-Dynastie gestattet gewesen wäre, ein Heide zu sein.

In den meisten Geschichtsberichten werden sie fälschlicherweise als fränkisch bezeichnet – eine Absurdität, weil die Franken, die die lombardischen Adelstitel auflösen, und die muslimische Eroberung Italiens „magisch“ gleichzeitig mit dem Aufstieg der Familie zur Macht geschehen. Da es sich mit ziemlicher Sicherheit um muslimische Konvertiten handelte, ist diese absichtliche Umschreibung der Geschichte verständlich. Weniger als 150 Jahre später lehnten sie ihren islamischen Glauben (als Apostaten) offen ab und behaupteten, katholisch zu sein.

Daher muss die gesamte Genologie der Guideschi mit äußerster Skepsis betrachtet werden, da sie mit ziemlicher Sicherheit von nichts anderem als den überlebenden niederen Kriegerklassen der Langobarden abstammen.

Tatsächlich sollte die Periode der muslimischen Besetzung (847-871) zu Recht als Geburtsjahr vieler der berühmtesten italienischen Familien als muslimische Vasallen des Kalifats angesehen werden, darunter: Radelchis I. von Benevent und Capua, Lambert von Spoleto, Adalbert von der Toskana, Marinus von Amalfi und Berengar von Friaul.

Unter den Muslimen gedieh Lambert I., Herzog von Spoleto und die Familie. Im Jahr 871 marschierte der fränkische Kaiser Ludwig II. Mit seinem Heer in Italien ein und setzte die Muslime und ihre treuen lombardischen Vasallen ab. In einem schwachen Versuch, an der Macht zu bleiben, „wechselten“ einige lombardische Vasallen die Seiten und behaupteten sogar, zum Katholizismus übergetreten zu sein, aber mit geringer Wirkung.

Die Franken belagerten Spoleto, und Lambert I. und seine Miliz wurden von 871 niedergeschlagen. Guy war jedoch, ähnlich wie die anderen „Prinzen“ der Langobarden, nicht von der Belagerung betroffen und führte 876 den Aufstand in Spoleto gegen die Franken an des Todes von Kaiser Ludwig II.

Wie die anderen kleineren Blutlinien der Lombardei, die während der italienischen Besatzung unter dem Islam gedieh, haben die Guideschi eine Reihe großer Geschichten über ihre Herkunft und Geschichte erzählt – keine lächerlicher als die Behauptung, dass Guy um 887/888 die Krone Frankreichs beanspruchte allein, dass er jemals in seinem Leben in traditionelles fränkisches Gebiet gereist ist.

Nachdem die fränkischen Besatzungsmächte und ihr Papst Adrian II. (Um 876) gefangen genommen und getötet worden waren, kämpften die mächtigsten Führer der heidnischen lombardischen Miliz untereinander um den Titel „König der Langobarden“. Die mächtigsten Feinde von Berengar waren die heidnischen Kriegsherren von Capua und Benevento, die toskanischen Kriegsherren und die Kriegsherren von Spoleto.

Der Bürgerkrieg zwischen den Stämmen dauerte zehn Jahre bis 887, als Berengar Guy besiegte und die Krone der Langobarden einnahm, was seine Hauptstadt Pavia wieder zur Hauptstadt des lombardischen Königreichs machte.

Berengar sollte den Titel nicht lange halten. Im Jahr 891 überzeugte Guy Formosus, den derzeitigen heidnischen Hohepriester (Pontifex Maximus) und Vorfahren der Colonna, dazu zu überreden (zumindest äußerlich), als Päpste nominell katholisch zu sein, und somit katholische Könige und Kaiser zu krönen.

Ob Formosus tatsächlich zum Christentum konvertiert ist oder nicht, steht noch zur Debatte. Sicher ist, dass Guy 892 in einer feierlichen Zeremonie in Rom vom „Papst“ Formosus zum König von Italien und zum katholischen Kaiser gekrönt wurde.

Kein anderer Graf von Tusculum scheint Formosus gefolgt zu sein, um sich bis zum Pontifex Maximus Gregor VII. Im Jahr 1057 als nominell christlich zu bezeichnen. Das Ereignis ist jedoch als Auslöser für die spätere „Kadaversynode“ bekannt, bei der Formosus nach seinem Tod abgesetzt

wurde, wodurch der Tod bestritten wurde Ansprüche von Guy als Kaiser.

Weder die Herrschaft von Guy noch Formosus waren so lange wie es scheint, dass Guy schließlich von 894 ermordet wurde.

Revision #1
Created 11 October 2025 15:36:07 by investigatione
Updated 11 October 2025 15:36:18 by investigatione